

Zeitschrift:	Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica
Herausgeber:	Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft
Band:	9 (1952)
Heft:	4
Rubrik:	Berichtigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paul Collart et Pierre Coupel: L'autel monumental de Baalbek. Institut français d'archéologie de Beyrouth, Bibliothèque archéologique et historique, t. LII. Geuthner, Paris 1951. VI + 153 S., 96 Taf. Frs. fr. 4500.-.

Mit den bedeutsamen kunst- und religionsgeschichtlichen Ergebnissen dieses imposanten Gemeinschaftswerkes des Genfer Archäologen und des Architekten und zeitweiligen Leiters der Arbeiten in Baalbek sind die Leser dieser Zeitschrift durch P. Collart selbst bereits eingehend vertraut gemacht worden (Mus. Helv. 8, 1951, Festschrift A. v. Salis, S. 241–259). Jene Darlegungen sind hier im wesentlichen enthalten in Kapitel VI, § 3 c und Kapitel VII. Dazu werden nun die einzelnen wiedergewonnenen Elemente und die detaillierte Rekonstruktion des erstaunlichen Bauwerks in mustergültiger Weise vorgelegt. Als Mangel wird man lediglich den zu kleinen Maßstab des Gesamtplanes empfinden. Es scheint z. B., als ob die Ostseite des großen Altars und die Tempelfront in bezug auf die Mitte des zentralen Hofeingangs unter dem gleichen Winkel gelegen seien, so daß der Tempel für den Blick des Eintretenden gerade noch verdeckt wurde. Für eine genaue Nachprüfung reicht jedoch der Plan Taf. III nicht aus.

H. Jucker

Symbola Coloniensia Josepho Kroll sexagenario oblata. Verlag Pick, Köln 1949. 171 S.

Die Reihe der Beiträge eröffnet G. Jachmann mit der Beweisführung, daß Homilie und Monomachie Hektors (*Ilias Z* und *H*) als ursprüngliche Einzellieder in die *Ilias* eingebaut sind. Es folgt ein Aufsatz von P. Dohrn über Phidias, Perikles und Athen, dann der Nachweis A. Rumpfs, daß die goldene Grille der Marathonkämpfer als Agraffe am Stirnband zu verstehen sei. W. Schmid bespricht die Doubletten des Lukreztextes im Anschluß an einen Heilungsversuch von II 43 (*structas für statuas*), L. Wickert untersucht den Freiheitsbegriff der kaiserzeitlichen Publizistik und Literatur, und U. Knoche zeigt, wie im Symmachuskreis die Göttin Roma als Sinnbild der heidnischen Tradition gegen die Christen ausgespielt wurde. Den Abschluß bildet eine Studie von F. Schalk über L. B. Albertis Buch *De amicitia*, an dessen Beispiel sichtbar gemacht wird, wie die Humanisten die antike Literatur für zeitgenössische Themen fruchtbar gemacht haben.

F. Wehrli

Berichtigung

In dem Aufsatz «Lat. *esse* und *adesse*» von H. Siegert, diese Zeitschrift 1952, 182ff. sind infolge eines Versehens die Umbruchkorrekturen des Verfassers unberücksichtigt geblieben; wir bringen deshalb ein Verzeichnis der wichtigsten *corrigen*.

- | | |
|---|--|
| S. 183 Z. 8 v. o. lies <i>Medium</i> | statt <i>medium</i> |
| S. 184 Z. 15 v. u. lies <i>C. noster</i> | statt <i>noster</i> |
| S. 185 Z. 4 v. u. lies Sp. 266ff., Nr. 12 | statt Sp. 265ff., Nr. 11f. |
| S. 185 Z. 2 v. u. lies die Ergänzung | statt Ergänzung |
| S. 186 Z. 5 v. o. lies über | statt über |
| S. 187 Z. 14 v. o. lies 44, 408 | statt 44, 108 |
| S. 189 Z. 13 v. o. lies S. 187 | statt S. 183 |
| S. 190 Z. 12 v. u. lies in zwei Fällen ^{18a} | statt in drei Fällen |
| | ergänze Anm. 18a: dazu <i>Plautus, Hort. frg.: praeco ibi adsit</i> (ohne Zusammenhang) |
| S. 191 Z. 2 v. u. lies s. o. S. 182 | statt s. o. |
| Anm. 5 ist hinzuzufügen: <i>Lucan. 5, 742 iam totus adest in proelia Caesar</i> | |
| Anm. 10 Z. 1 v. o. lies Löfstedt | statt Löfstadt |
| Anm. 10 Z. 5 v. u. lies 1470, 4ff. | statt 1470, 6ff. |
| Anm. 13 Z. 2 v. u. lies dazu | statt zu |
| Anm. 13 Z. 1 v. u. lies Anm. 1 | statt Anm. 2 |
| Anm. 17 Z. 3 (Mitte) u. 4 v. o. verbessere man folgendermaßen: | |
| | trans. <i>vadere</i> bei <i>Apul.</i> behandelt Löfstedt, <i>Synt.</i> I ² (1942) 240f. – |
| | Trans. <i>advenire</i> <i>Thes.</i> I 831, 45ff. (meist) |
| Anm. 17 Z. 8 v. o. lies <i>Thes. II</i> | statt <i>Thes. I</i> |
| Anm. 19 Z. 2 v. o. lies Sp. 267e | statt Sp. 207 e |
| Anm. 19 Z. 7 v. o. lies ir gewerfte | statt der gewerfte |
- Offensichtliche Druckversehen sind nicht aufgeführt.